

**Das Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und  
Gartenbauwissenschaften trauert um seine ehemalige Mitarbeiterin**



**Dr. Sabine Baba**

\* 17. August 1943 † 09. April 2018

Mit dem Ableben von Dr. Sabine Baba, geb. Christoph, verlieren wir eine langjährige verdienstvolle Mitarbeiterin.

Unmittelbar nach dem Abschluss der Fachschule für Gartenbau „Peter Josef Lenné“ in Werder (Havel) nahm S. Baba ihre Tätigkeit an der damaligen Sektion Gartenbau der Humboldt-Universität zu Berlin auf. Sie ist während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn unserer Einrichtung treu geblieben.

Zunächst arbeitete S. Baba in der Arbeitsgruppe „Organisationswissenschaften“ zu Statistikproblemen in der Erntevorschätzung.

Ein langfristiger Schwerpunkt ihrer späteren wissenschaftlichen Arbeit wurden die Anwendungsmöglichkeiten der Transportoptimierung in der Wertschöpfungskette gartenbaulicher Unternehmen. Während dieser Zeit erwarb S. Baba in einem externen Verfahren den akademischen Grad „Diplom-Gartenbauingenieur“.

Schließlich entwickelte sich die Netzplantechnik (NPT) zur dauerhaften wissenschaftliche Fragestellung ihrer Lehr- und Forschungsarbeit.

Sie promovierte erfolgreich auf diesem Gebiet und konnte viele Jahre zum Nutzen von Theorie und Praxis den Einsatz der NPT befördern.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zeugen zahlreiche Publikationen von ihrer wissenschaftlichen Befähigung.

In vielen Fachvorträgen auf wissenschaftlichen Tagungen im In- und Ausland konnte S. Baba ihre Erkenntnisse weitergeben.

Sie war auch ein gern gesehener Gast und Fachberater in der gärtnerischen Praxis.

Mehr als zwei Jahre war sie aktiv an der Ausgestaltung der Fernsehserie „Kooperationsakademie“ beteiligt.

Auf dem Gebiet der akademische Aus- und Weiterbildung erfüllte Dr. Baba ein umfangreiches Aufgabenfeld. Kontinuierlich führte sie Seminare, Übungen und Konsultationen im Direkt- und Fernstudium durch. Die Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses war für sie immer eine Herzensangelegenheit.

Diese Zielstellung wurde auch deutlich als sie nach der Neugründung der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät an das Fachgebiet „Entwicklungsplanung und Projektmanagement“ in Berlin-Dahlem wechselte.

Auch im Ruhestand arbeitete sie erfolgreich weiter. Sie widmete sich im Auftrag mehrerer Schulbuchverlage der Anfertigung von Lehrmaterialien. Einzelne Kapitel von Lehrbüchern zum Basiswissen Wirtschaft und viele ausführliche Themen mit multimedialen Elementen auf den CD-ROM tragen ihre Handschrift.

Dr. Sabine Baba wird uns allen als eine sehr kollegiale Mitarbeiterin in Erinnerung bleiben. Ihre menschliche Art trug oftmals dazu bei, jüngeren und auch älteren Kollegen im Team bei der Krisenbewältigung zu helfen. Sie war Mentorin und Freundin zugleich. Sie war immer bereit zu helfen, wenn es darum ging, ein persönliches Problem zu besprechen. Sie stellte ihr Wissen, ihre Erkenntnisse und ihre Weisheit immer allen zur Verfügung, ohne Rücksicht auf ihre Person und Gesundheit zu nehmen.

Ihr Tod wird in seiner ganzen Tragweite erst künftig in Erscheinung treten. Doch sind wir alle dankbar, Dr. Sabine Baba gekannt und mit ihr gemeinsam gearbeitet zu haben.

Prof. Dr. Dr. h.c. Adelgund Knüppel

Foto: privat